Unser Kampfrichter

Torsten „Fuxx“ Baumgartner

Adelhausen stellt nicht nur eine Mannschaft, sondern auch einen Kampfrichter in der Bundesliga.

Thorsten Baumgartner ist nun seit 17 Jahren für uns als Kampfrichter auf den Ringermatten der Welt tätig. Neben den direkten Einsätzen auf der Matte unterstützt er auch unseren Südbadischen Kampfrichterreferenten als Stellvertreter und ist Mitglied beim SBRV-Kampfrichter-Ausschuss. Zudem arbeitet er im DRB-Kampfrichter-Ausschuss als Mitglied der Arbeitsgruppe. Solch eine erfolgreiche Karriere ist ein Grund mehr, einmal auf seine Leistungen und seinen Werdegang der vergangenen Jahre einzugehen.

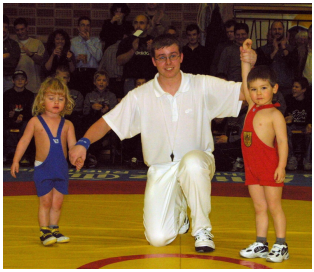
Alles fing an als sich Thorsten, noch als aktiver Ringer im letzten Kampf der Saison 2001, einen Kreuzbandriss zuzog. Im Krankenhaus erhielt er noch ganz altmodisch einen Brief mit der Einladung zum Bezirkslehrgang für Kampfrichter. Etwas verwirrt, las Thorsten den Brief, den er wusste zu diesem Zeitpunkt noch nicht, dass Thomas Brugger, der damalige Vorstand, ihn ohne zu fragen im Bezirk als Kampfrichter beim Obmann vorgeschlagen hatte. Und so fing alles an. Nach ein paar Übungseinheiten stand er beim Gerpel-Turnier 2002 erstmals auf der Matte und pfiff seine ersten Kämpfe unter Wettkampfbedingungen. Kurz darauf legte er mit 18 Jahren, am Olympiastützpunkt Herzogenhorn, seine erste Kampfrichterprüfung ab. Dies war eine besondere Zeit für Thorsten: „Da wurde ich sehr gut und kameradschaftlich in die Kampfrichter-Gemeinschaft aufgenommen und fortan war ich mit Spaß und Freude dabei“.

Dann ging es mit der Kampfrichterlaufbahn auch schon erfolgreich los. So pfiff Thorsten im Jahr 2004 erstmals an Südbadischen Meisterschaften und leitete Kämpfe der Verbandsliga. Von da ab ging es relativ zügig weiter, sodass er nach der ersten Regionalliga-Saison 2006 die Bundeslizenzprüfung im Januar 2007

bestand. 2013 kam dann erstmals die sehr wichtige Einstufung unter den "Top 35", was zur Einteilung an der Männer-DM 2014 führte und als ganz wichtiger Schritt im DRB gilt, um sich weiter nach oben vorzuarbeiten. Daraus resultierend kam er dann bereits ein Jahr später nach seiner zweiten Männer-DM in den angestrebten "1.-Liga-Kader". „Eines meiner bisherigen Highlights war es als Kampfrichter auf der Matte bei der Prestige-Begegnung KSV Köllerbach gegen den SV Germania Weingarten eingesetzt gewesen zu sein“, erzählt uns Thorsten Baumgartner.

Er konnte sich anschließend in der 1. Bundesliga und an den Deutschen Meisterschaften weiterentwickeln und präsentieren, was dann zur Erreichung seines Zieles führte, als UWW-Referee ernannt zu werden. Seit 2017 darf er nun Deutschland als Kampfrichter international vertreten.

„Beim Yasar-Dogu-Turnier in der Türkei durfte ich auch meinen absoluten Nr. 1 Moment meiner Kampfrichterlaufbahn erfahren, als ich den Finalkampf und Kampf der Kämpfe Frank Chamizo gegen Jordan Burroughs leiten durfte!“, schwärmt Thorsten.

Thorsten Baumgartner kann nun in seiner Karriere schon auf mittlerweile über 600 Einsätze in 17 Saisons zurückschauen und er freut sich bereits schon auf weitere viele tolle Erfahrungen auf den deutschen und internationalen Matten, mit dem Ziel, irgendwann einmal bei Kontinental- und Interkontinental-meisterschaften pfeifen zu dürfen.

Wir wünschen Ihm bei seinem weiteren Werdegang alles Gute und sind uns sehr sicher, dass wir in den nächsten Jahren noch mehr von ihm und seinen Erfolgen hören werden!